

Susanne Paetzold

## Familiengottesdienst „Maria im Advent“

Begrüßung

Votum

Kerzen am Adventskranz anzünden

Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent EG 17

Psalmgebet nach Psalm 24

*Kehrvers mit Bewegung*

**Alle** *Öffnet eure Herzen!  
Gott kommt!* *Hände über der Brust kreuzen  
Arme öffnen*

**L** Ihr fragt, wer ist Gott?  
Er hat Himmel und Erde gemacht  
und alle, die darauf wohnen.

**Alle** *Öffnet eure Herzen! Gott kommt!*

**L** Ihr fragt, wer ist der Herr?  
Er ist wie ein König mächtig und stark,  
er kämpft für Wahrheit und Gerechtigkeit.

**Alle** *Öffnet eure Herzen! Gott kommt!*

**L** Ihr fragt, wie das geht?  
Tut nichts Böses, liebt die Wahrheit,  
seht, wo jemand Hilfe braucht.

**Alle** *Öffnet eure Herzen! Gott kommt!*

**L** Ihr fragt, wie das geht?  
Sucht Gott und fragt nach seinem Willen,  
vertraut euch seinem Segen an.

**Alle** *Öffnet eure Herzen! Gott kommt wie ein Vater zu uns!  
Amen.*

*(nach dem Psalm aus: Dir kann ich alles sagen, Gott. Psalmenübertragungen nicht nur für Kinder, hrsg. Rhein. Verband für Kindergottesdienst, Wuppertal 2007)*

Lied: Macht hoch die Tür EG 1

Anspiel

**Maria** - trägt eine Schürze.

*Utensilien: eine große Schüssel aus Keramik oder Holz, ein Holzkochlöffel, einen Tisch mit Mehl bestäuben und einen Lappen. 3 Brote und Leinenbeutel.*

**Engel** - ist nur zu hören. Eine große Kerze wird angezündet, wenn er kommt.

**Elisabeth** - ein Babybauch sollte angedeutet sein. Sie braucht 2 Tonbecher.

**Erzähler\*in**

**Maria** Mmmh, es riecht schon gut. Die Brote sind jetzt im Ofen.

**Erzähler\*in** Maria wischt gerade die letzten Mehlreste vom Tisch. Bei diesem heißen Sommerwetter macht Brot backen nun wirklich keinen Spaß.



**Maria** Naja, dafür habe ich die nächsten zwei Wochen erstmal wieder Ruhe.  
**Erzähler\*in** Maria legt ihre Schürze zur Seite und wäscht sich die Hände.  
Sie schmunzelt, denn dieses Bild vergisst sie nicht.  
Wie sie mehlverschmiert in der Küche steht und es hell wird.

*Eine große Kerze wird angezündet.*

**Engel** Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade.  
Der Herr ist mit dir!

**Maria** Häh...!

**Engel** Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade.  
Der Herr ist mit dir! Fürchte dich nicht.  
Du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären und du sollst ihm  
den Namen Jesus geben. Und er wird König sein und sein Reich wird kein  
Ende haben.

**Maria** (*aufgeregt und stotternd*) Häh... Gott schickt...  
Höre ich richtig?  
Ich werde ein Kind bekommen und soll ihm den Namen Jesus geben?  
Ich soll die Mutter sein?  
Wie soll das gehen?  
Wie kann ich ein Kind bekommen?

**Engel** Gottes Geist wird über dich kommen und  
Gottes Kraft wird auf dich herabkommen.  
Und deine Verwandte Elisabeth ist auch schwanger mit einem Sohn.  
**Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.**

**Maria** Ja, ich werde Gott dem Herrn dienen.  
Ich werde das Kind bekommen, so wie Gott es will.

*Die Kerze wird ausgepustet.*

**Erzähler\*in** Die Brote sind inzwischen fertig. Was nun?  
Maria ist ganz durcheinander.

**Maria** Mir ist schlecht.  
War das wirklich ein Engel?  
Ich Maria, soll einen Sohn bekommen?  
Nein, so schnell wird man nicht schwanger.  
Und was habe ich da gerade gesagt:  
Ich werde Gott dienen...?  
Bin ich wirklich auserwählt?  
Was wird aus mir? Was wird Josef sagen?

**Erzähler\*in** Die Worte des Engels überraschen Maria.  
Zu groß sind diese Worte und zu groß ist diese Verheißung.  
Und wie steht sie jetzt da vor Josef und den Leuten?  
Nein, Maria kann jetzt nicht alleine sein.  
Sie packt ein paar Sachen zusammen, steckt einige Brote ein und macht  
sich auf den Weg zu Elisabeth, ihrer Kusine.

**Maria** Ausgerechnet die alte Elisabeth ist schwanger. Wir beide.  
Wenn jemand mich verstehen kann, dann sie.  
Sie wird mich verstehen.

*Maria geht los. Währenddessen:*

*Flötenstück "Was soll das bedeuten"*

- Erzähler\*in** Die Worte des Engels bringen Maria in Bewegung.  
Der Weg ist viel kürzer als sonst. So eilig hat es Maria.
- Maria** Sei begrüßt Elisabeth!
- Erzähler\*in** ...ruft sie gleich, als sie in der Tür steht.  
Elisabeth dreht sich um und da sieht Maria auch schon ihren Babybauch.
- Elisabeth** Ich freu mich so!  
Als du hereinkamst und ich dich hörte, da hüpfte mein kleines Kind vor Freude in meinem Bauch. Ich sehe, du glaubst dem Engel.
- Erzähler\*in** Maria stutzte. Elisabeth weiß es also schon.  
Ihr fehlen die Worte.  
Elisabeth nimmt Maria in den Arm.  
Maria ist angekommen.  
Die Botschaft des Engels ist angekommen.  
Maria betet.  
Es kommt einfach so aus ihr heraus wie ein Lied:

*Melodie des Magnificat EG 579 auf der Orgel als Hintergrundmusik*

- Maria** Gott, du tust wundervolle Dinge.  
Meine Seele freut sich und mein Geist jubelt,  
denn du hast mich angeschaut, mich,  
die ich arm bin und klein.  
Gott, du machst die Kleinen groß:  
Du schiebst die an die Seite,  
die immer groß tun und sich über andere stellen.  
Du stürzt die mächtigen vom Thron.  
Die Hungrigen werden satt, aber die Reichen gehen leer aus.  
Du vergisst nicht dich zuzuwenden,  
Mut zu machen denen, die sich zu Gott zählen.  
Gott, du tust wundervolle Dinge.  
Meine Seele freut sich und mein Geist jubelt,  
denn Gott hat mich angeschaut, mich,  
die ich arm bin und klein.
- Erzähler\*in** Maria und Elisabeth essen in Ruhe von dem Brot und trinken aus Bechern.  
Alltag kehrt nur schwer ein. Ganze drei Monate bleibt Maria bei Elisabeth und Zacharias.
- Maria** Diese Zeit brauchte ich, um meine Gedanken und Zweifel zu sortieren.  
Ich konnte nicht einfach alleine bleiben, nachdem der Engel in der Tür stand. Beim Brotbacken, einfach so. Ich bin auserwählt.  
Und ich fragte mich:  
Wieso ich? Was hat Gott vor?  
Wie kann ich diesem Kind eine Mutter sein?  
Wir haben viel zusammen darüber nachgedacht.  
Ja, jetzt habe ich Kraft für das, was da kommt...

## Lied: Magnificat EG 579

Wort (höchstens 5 Minuten)

## Lied: Ein Lied hat die Freude sich ausgedacht EG 580

Text: Hartmut Handt und Musik: Nis-Edwin List-Petersen

## Fürbittengebet

Wir singen und beten mit dem Lied: Tragt in die Welt nun ein Licht EG 571  
Dazu stehen wir auf.

Tragt in die Welt nun ein Licht...  
Guter Gott, wir bitten dich um Frieden in unserer Welt.  
Sorge dafür, dass Menschen endlich nicht in Angst, Hass und Terror leben müssen.  
Dein Licht schenke uns Frieden.

Tragt zu den Kranken ein Licht...  
Guter Gott, wir bitten dich um Heilung in unserer Welt.  
Sorge dafür, dass Menschen Krankheit und Schmerzen aushalten können und gesund werden.  
Dein Licht schenke uns Trost.

Tragt zu den Kindern ein Licht...  
Guter Gott, wir bitten dich um deine Nähe.  
Sorge dafür, dass Menschen, besonders die Kinder, in Liebe begleitet werden.  
Wir bitten dich für ... *Namen einfügen*, die getauft wurde,  
dass sie fröhlich und vertrauensvoll aufwachsen kann.  
Und wir denken an Kinder in der Welt.  
Dein Licht schenke uns Freude.

Tragt zu den Armen ein Licht...  
Guter Gott, wir bitten dich um deine Hilfe.  
Sorge dafür, dass Menschen genug zum Leben haben – auch in unserer Stadt.  
Wir denken besonders an die traurigen Menschen, die einen lieben Menschen verloren haben.  
Wir bitten dich für die Familie von ... *Namen einfügen*  
Dein Licht schenke uns Hoffnung.

Tragt in die Welt nun ein Licht...  
*EG 571 Text und Musik: Wolfgang Longardt*

Wir beten gemeinsam:  
Vater unser im Himmel...

## Segen

Gott segne uns und halte seine Hände über uns.	<i>Arme über dem Kopf wie ein Dach</i>
Gott halte seine Hände vor uns und gehe mit uns.	<i>Arme nach vorne strecken wie ein Weg</i>
Gott halte seine Hände um uns herum und beschütze uns.	<i>Arme seitlich ausbreiten</i>
So segne uns der dreieinige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.	

## Orgelmusik

Das Anspiel ist als Schattenspiel durchführbar!

